

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2011, AUSGABE 8

22.6.2011

Langenzersdorfer Siegesserien in der Meisterschaft...



...und im Nachwuchs



IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte	2-8
Cup	7
Vereinsaktivitäten	9
Nachwuchserfolge	10-12
TT-NEWS in Kürze	13
It's time to say...	14

Bilanz

Die Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf hat ihr erstes Jahr hinter sich. Zeit Bilanz zu ziehen:

Sportlich kann der neue Wiener Großklub mehr als zufrieden sein. Man war sowohl in der WTTV-Meisterschaft, bei Österreichischen Meisterschaften als auch bei Landesmeisterschaften die klare Wiener Nummer 1.

Welche Vorteile haben sich für unseren Verein ergeben? Mit der Bundesliga haben wir eine zusätzliche Plattform für unseren aufstrebenden Nachwuchs geschaffen. JOOLA-Ausrüstervertrag von WAT Mariahilf, „Ausweichmöglichkeit“ Liniengasse, Förderungen durch die Stadt Wien und mit Barbara Schneeweis eine exzellente Betreuerin, die bereits im Frühjahr beim Coaching von Langenzersdorfer Nachwuchsspielern (Oliver Kolbert, Markus Baumgartner) mit geholfen hat, stehen auf unserer Haben-Seite. Alle diese positiven Aspekte sprechen dafür die Zusammenarbeit zu prolongieren...



Liebe TT-Grüße,
Euer Markus

Meisterschaftsberichte der Saison 2010 / 2011

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox

Allgemeine Klasse

Damen/4	Platz 3
SML/1	Platz 6
SML/2	Platz 8
SML/3	Platz 13
SML/7	Platz 6
SML/9	Platz 8
SML/10	Platz 6
SML/14	MEISTER
SML/15	Platz 6
SML/17	Platz 12
SML/18	Platz 5
SML/19	Platz 8
SML/20	Platz 10

Infobox - ASKÖ

Damen

SML1 Platz 4

Herren

SML/1 2x **MEISTER**
 SML/2 Platz 4/Platz 3
 SML/5 Platz 3/Platz 6

Infobox

Nachwuchs

Jugend/1 **MEISTER**
 Jugend/2 Platz 4
 Jugend/3 Platz 5
 Schüler/1 Platz 2
 Schüler/2 Platz 3
 Schüler/3 Platz 2
 Unterstufe/1 **MEISTER**
 Unterstufe/2 Platz 3
 Unterstufe/3 **MEISTER**

Infobox

Senioren

SML/1 **MEISTER**
 SML/2 Platz 4

Infobox - CUP

Herren

Herren 1 CUP-SIEG
 Herren 2 out Achtelfinale
 Herren 3 out Runde 2
 Herren 4 Platz 3
 Herren 5 out Runde 3

ASKÖ Meisterschaft 2010/2011



Damen/1 spielte vorne mit

1	TTC WOHPARK ALT-ERLAA/1	14	12	0	2	76	:	28	24
2	SV SOZIALMINISTERIUM/1	14	11	1	2	79	:	25	23
3	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/4	14	10	2	2	81	:	32	22
4	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/2	14	7	3	4	64	:	53	17
5	LEHRERSPORTVEREIN/2	14	6	0	8	46	:	68	12
6	TTK EDEN/3	14	4	2	8	53	:	62	10
7	SPG KORNEUBURG- GR. ENZERSDORF/2	14	2	0	12	30	:	80	4
8	SC HAKOAH/1	14	0	0	14	11	:	92	0

Stolze Bilanz

Auf eine stolze Saison können die Langenzersdorfer Spieler/innen der ASKÖ-Meisterschaft zurück blicken.

SML/1 (Kral, Chen, Wolf) holte sowohl im Herbst als auch im Frühjahr überlegen den Meistertitel. Das mit der Bundesligamannschaft identische Team spielte im wahrsten Sinne in einer eigenen Liga.

SML/2 (Schuster, Kozak, Poppenwimmer) schaffte im Herbst als Tabellenvierter den Klassenerhalt. Im Frühjahr setzte man noch eins drauf und wurde Dritter.

SML/5 (Rudolf Manasek, Eva Geineder, Robert Horak, Martina Cramer) wurden im Herbst Dritte und stiegen in Klasse 3 auf. Dort landete man auf Platz 6 begrünen.

Unsere Damen (Eva Geineder, Martina Cramer) stiegen im Frühjahr in die Meisterschaft ein und wurden auf Anhieb gute Vierte.



Einzelrangliste Damen Gruppe 1b

- 2. Martina Cramer
- 4. Eva Geineder
- 14. Elisabeth Horak
- Weiters Susanne Fallmann



Elisabeth Horak, Eva Geineder, Martina Cramer und Susanne Fallmann waren in Wiens zweit höchster Liga im Einsatz.

Erwartungsgemäß spielte unser Damen-Quartett vorne mit. Am Ende fehlten nur 2 Punkte auf den Meistertitel. Martina Cramer (Bild) und Eva Geineder gehörten zudem zu den stärksten Spielerinnen, wie ein Blick auf die Rangliste beweist. Elisabeth Horak spielte ihre beste Saison in der Damenmannschaftsmeisterschaft und sorgte für eine Vielzahl an Einzelsiegen. Die Vierte im Bunde, Susanne Fallmann kam heuer leider zu weniger Einsätzen, ist aber aus unserer Damenmannschaft nicht weg zu denken!

Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf im Spitzenfeld der Bundesliga



Rangliste Bundesliga

- 5. Miroslav Ceceva
- 20. David Karas
- 41. Christian Wolf
- 49. Alexander Chen
- 61. Matthias Kral
- Weiters Ion Saidac

1	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/1	30	23	3	4	258	:	165	49
2	TTC RAIFFEISEN KUCHL/1	30	22	3	5	247	:	139	47
3	TTV WIENER NEUDORF 1947/1	30	20	6	4	253	:	185	46
4	SPG RAIKA LIGIST/DON BOSCO GRAZ/2	30	28	6	6	232	:	175	42
5	HSV OHLICHER SAALFELDEN/1	30	15	7	8	234	:	213	37
6	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/1	30	15	6	9	225	:	193	36
7	SPG GUMPOLDSKIRCHEN/TTC MÖDLING/1	30	16	1	13	213	:	210	33
8	SPG MÜHRINGER MONTAGE WELS/2	30	14	4	12	217	:	196	32
9	HSV MERCEDES NEUSIEDL/SEE/1	30	13	4	13	220	:	206	30
10	SPG KORNEUBURG- GR. ENZERSDORF/1	30	12	5	13	204	:	204	29
11	TTC GUNTRAMSDORF1985/1	30	11	6	13	209	:	217	28
12	ASKÖ LINZ-ALTSTADT/1	30	12	3	15	202	:	208	27
13	UNIQA BIESENFELD/1	30	8	1	21	165	:	243	17
14	SV LEOBEN/1	30	5	3	22	179	:	234	13
15	TURNERSCHAFT SPARKASSE INNSBRUCK/2	30	3	5	22	167	:	250	11
16	SPG LANDSKRON- VILLACH/1	30	1	1	28	79	:	266	3



Bundesliga - Jahr 1 kann sich sehen lassen...

ATUS Langenzersdorf darf nach dem ersten Jahr österreichische Bundesliga eine positive Bilanz ziehen. Sportlich war man über weite Strecken der Meisterschaft im Vorderfeld zu finden. Zwischenzeitlich lag man als Vierter hauchdünn hinter den TOP 3 Mannschaften. Am Ende fand sich die Spielgemeinschaft auf dem 6 Platz wieder.

Seniorenweltmeister Miroslav Ceceva war die erwartete Verstärkung für unser junges Team. Der tschechische Damennationaltrainer überzeugte nicht nur als Spieler, Platz 5 in der Einzelrangliste ist in dieser Liga eine Top Position, sondern auch als väterlicher Coach und Betreuer. David Karas hatte einen sensationelle Herbst, musste im Laufe der Meisterschaft aber der hohen Belastung Tribut zollen. Platz 20 ist eine starke Leistung. Die beiden jungen routinierten WAT Mariahilf Spieler Christian Wolf und Alexander Chen boten starke Spiele, wobei noch Potential nach oben möglich ist. Unser Langenzersdorfer Eigenbauspieler Matthias Kral hatte anfangs Anlaufschwierigkeiten. Am Ende konnte er 13 Einzelsiege in 18 Partien für sich verbuchen. Höhepunkt war sicherlich seine 4 Einzelsiege gegen Landskron-Velden. Auch Ion Saidac durfte gegen Kuchl einen Einsatz in der Bundesliga verbuchen. Trotz annehmbarer Leistung musste Ion 2 Niederlagen einstecken.

ATUS Langenzersdorf veranstaltete insgesamt 4 Heimspiele, die alle perfekt über die Bühne gingen. Insgesamt kamen ca. 300 Zuseher zu den 4 Heimpartien. Höhepunkt war sicherlich das Spiel gegen Bundesligameister Sportklub Wien, dass 100 Fans aus dem Bezirk aber auch aus Wien anlockte.

Barbara Schneeweis, Fritz Dauchner von WAT Mariahilf sowie Walter Kral waren für die Organisation der 15 Auswärtsspiele (Fahrt, Übernachtung, Betreuung) und der Durchführung der 15 Heimspiele betraut. Man muss seitens der Langenzersdorfer Vereinsleitung ein Danke schön an Barbara, Fritz und Walter aussprechen. Organisation und Durchführung braucht viel Zeit, Engagement und „Know-How“. Das Ergebnis in Form eines sechsten Platzes kann sich sehen lassen!

Hilfe bei Sponsorsuche

Leider ist eine Teilnahme mit einer Mannschaft in der Bundesliga gleichbedeutend mit „Klinkenputzen“ bei diversen Firmen. Im September konnte man im Autohaus Pruckner die neu formierte Bundesligamannschaft präsentieren und das Autohaus als Sponsor gewinnen. Spielervater Manfred Lebenbauer (Bildmitte) sorgte zudem im Herbst dafür, dass noch eine Reihe weiterer Firmen unseren Verein finanziell unter die Arme greifen. Beim Heimspiel gegen Korneuburg machte er sich selbst, gemeinsam mit Sponsorvertreter Mag. Josef Gruber (INTERTREU) ein Bild von der starken Leistung unserer Mannschaft und vom TT-Boom in Langenzersdorf.

ALTHAUSSANIERUNG
M. Lebenbauer GmbH.
Althausanierung - Instandhaltung - Immobilien - Kontakt
Wir bringen ihr Haus wieder in's rechte Lot.

REINHART GEMERHARDT GELBENHILF A-2100 KORNBRUNNEN / GELBENHILF-STRASSE 13-20
TEL. 0225/34200-0 / FAX 0225/34200-84 / A.REINHART@FORUMBUEROMATERIAL.AT
A-1070 WIEN / SCHOTTENFELDGAßE 82 / TEL. 011523 22 28 / FAX 011526 70 61

UM KUNDENDIENSTLÄNGEN VORAUSS
A.REINHART
WWW.BUEROMATERIAL.AT

Durchwachsene Wiener Liga Saison

Rangliste Wiener Liga:

14. Ion Saidac

20. Martin Schuster

25. Peter Vass

Weiters Michael Kozak, Reinhard Weiskirchner, Sven Käferhaus, Patrick Poppenwimmer, Matthias Kral

1	TTC FLÖTZERSTEIG/1	24	21	3	0	145	:	56	45
2	TTC FLÖTZERSTEIG/2	24	18	2	4	128	:	74	38
3	TTK EDEN/1	24	17	2	5	132	:	78	36
4	SV SPITALBEDIENTETE/1	24	16	2	6	119	:	83	34
5	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/2	24	12	2	10	115	:	90	26
6	UNION DÖBLING/1	24	11	3	10	110	:	95	25
7	KORNEUBURG-GR. ENZERSDORF/2	24	10	3	11	99	:	102	23
8	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/2	24	9	4	11	105	:	103	22
9	LEHRERSPORTVEREIN/1	24	10	2	12	100	:	108	22
10	TTC KONTAKT/1	24	8	0	16	89	:	111	16
11	TTC OLYMPIC/1	24	6	2	16	77	:	122	14
12	TTC BUTTERFLY/1	24	5	1	18	73	:	123	11
13	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/3	24	0	0	24	13	:	160	0

Erstmals in der Vereinsgeschichte gab es in der Wiener Liga ein Langenzersdorfer Derby. Auf Grund der Tatsache, dass 2 Teams aus ein und dem selben Verein in der Wiener Liga vertreten waren, mussten die beiden Mannschaften bereits in der ersten Septemberwoche gegeneinander antreten. Vor schöner Zuseherkulisse in der Vereinshalle gab es jeweils 2 Siege des Favoriten SML/2. Im Verlauf der Saison gab es auf Grund von diversen Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen einen Spielerengpass. So musste während der Frühjahrsmeisterschaft SML/3 zurück gezogen werden. Diese verblieben aber in der Tabelle. SML/2 verlor eine Vielzahl an Spielen mit 4:6 und schaffte bis zum Ende nicht den Sprung ins obere Drittel. Ein Unentschieden gegen den überlegenen Meister Flötzersteig entschädigt für die vielen unglücklichen Niederlagen und zeigt was möglich gewesen wäre, hätte der Verletzungsteufel nicht zugeschlagen...



Pechvogel Peter Vass war lange Zeit verletzt. So verpasste er auch das Derby...

SML/7 - Wer sucht der findet...

1	TTK EDEN/5	22	19	1	2	128	:	58	39
2	SV PERSIL/1	22	15	3	4	113	:	80	33
3	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/8	22	14	2	6	111	:	83	30
4	KSV WIENER LINIEN/2	22	12	5	5	118	:	76	29
5	TTC KONTAKT/6	22	9	5	8	102	:	100	23
6	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/7	22	7	6	9	97	:	99	20
7	TTC WOHNPAK ALT-ERLAA/2	22	7	5	10	90	:	103	19
8	TTC SPORTUNION MAUER/1	22	7	5	10	90	:	106	19
9	TTC WIRTSCHAFTSUNI WIEN/4	22	5	5	12	76	:	112	15
10	ASKÖ FLORIDSORF/1	22	6	2	14	81	:	113	14
11	SV SOZIALMINISTERIUM/1	22	3	6	13	87	:	117	12
12	TTC ERSTE BANK/1	22	4	3	15	73	:	119	11

Rangliste 3.Klasse b:

- 2. Patrick Poppenwimmer
- 20. Matthias Binder
- Weiters Christoph Binder, Markus Geineder



Auf Patrick war Verlass

...einen Spieler. Auf Grund von beruflichen Verpflichtungen stand die heurige Saison unter keinem guten Stern. So musste man fast in jeder Runde die Mannschaft umstellen und neu aufstellen. Trotzdem spielte man zwischenzeitlich sogar um den Aufstieg mit. Patrick Poppenwimmer war eine Klasse für sich. Auch Matthias Binder bewies einmal mehr zu welchen tollen Leistungen er fähig wäre. Tabellenrang 6 ist in Anbetracht der Schwierigkeiten eine respektable Platzierung

SML/9 oder ein Kolbert kommt selten allein...

1	TTC KONTAKT/7	20	16	1	3	116	:	48	33
2	TTC WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN/5	20	15	3	2	110	:	62	33
3	TTC WOHNPAK ALT-ERLAA/3	20	14	2	4	107	:	58	30
4	TTC RENNWEG AVE/3	20	10	3	7	88	:	76	23
5	TTC OLYMPIC/5	20	8	4	8	94	:	80	20
6	POST SV WIEN/4	20	9	2	9	90	:	93	20
7	LEHRERSPORTVEREIN/6	20	8	2	10	81	:	92	18
8	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/9	20	5	4	11	70	:	104	14
9	TTK EDEN/8	20	5	3	12	72	:	103	13
10	TTC ORF/2	20	3	2	15	56	:	112	8
11	SC HAKOAH/2	20	2	4	14	54	:	110	8

Rangliste Gruppe Ia:

- 18. Ludwig Kolbert
- 22. Michael Wagner
- Nicolas Rathauscher,
- Oliver Kolbert



Oliver Kolbert wandelte auf den Spuren von Patrick Poppenwimmer und durfte als 12 Jähriger bereits Einsätze in einer Gruppe I feiern. An der Seite von Papa „Wickerl“, Michael Wagner und Nicolas Rathauscher bot er gute Leistungen und gewann einige Einzelspiele.

SML/10 lange Zeit auf Aufstiegskurs

1	POLIZEI SV WIEN/4	22	19	1	2	122	:	55	39
2	TTC WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN/6	22	17	3	2	123	:	57	37
3	SPG KORNEUBURG- GR. ENZERSDORF/8	22	9	7	6	108	:	94	25
4	TTC SPORTUNION MAUER/3	22	10	4	8	95	:	96	24
5	ASKÖ KOMPERDELL/1	22	7	9	6	98	:	100	23
6	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/10	22	8	6	8	103	:	93	22
7	LEHRERSPORTVEREIN/7	22	8	5	9	88	:	99	21
8	POST SV WIEN/5	22	8	1	13	93	:	101	17
9	TTC WIENER GEBIETSKRANKENKASSE/2	22	6	4	12	87	:	109	16
10	SC HAKOAH/3	22	6	3	13	74	:	107	15
11	TTC KONTAKT/10	22	4	6	12	78	:	113	14
12	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/11	22	4	3	15	71	:	116	11

Rangliste Gruppe IIa:

14. Karoline Mischek
 15. Marcel Lebenbauer
 18. Johann Koller
 Weiters Lukas Uhlik



Gute erste Saison im LEN-Dress!

Die neuformierte SML/10 Mannschaft konnte über die ganze Saison überzeugen. Obwohl Marcel Lebenbauer und Johann Koller neu zum Verein dazu gestoßen waren, integrierten sie sich von Anfang an ins Vereinsleben und konnten an der Seite von Karoline Mischek und Lukas Uhlik gute Leistungen in der Meisterschaft bieten. Man spielte lange Zeit um den Aufstieg in Gruppe I mit. Wären nicht einige knappe Niederlagen gewesen, SML/10 hätte die 3 Punkte, die man hinter einem Aufstiegsrang liegt, wett gemacht.

Ein Quartett holt sich den Meistertitel

1	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/14	14	11	2	1	80	:	39	24
2	TTC WOHNPARC ALT-ERLAA/6	14	10	1	3	76	:	44	21
3	TTC RENNWEG AVE/6	14	7	5	2	71	:	57	19
4	ASKÖ FLORIDSORF/4	14	8	2	4	72	:	47	18
5	SV SPITALBEDIENTETE/6	14	7	2	5	69	:	47	16
6	SC HAKOAH/7	14	3	2	9	40	:	71	8
7	TTC ERSTE BANK/3	14	1	1	12	31	:	79	3
8	SPORTUNION 9/1	14	1	1	12	25	:	80	3



Rangliste Gruppe IVb:

4. Rudolf Manasek
 5. Bernhard Binder
 13. Gerhard Binder
 Weiters Martina Cramer

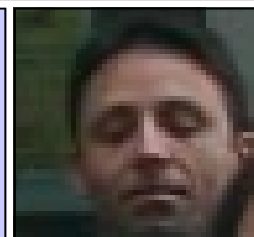
Langenzersdorfs sechste Mannschaft sicherte sich heuer souverän Platz 1 in der Wiener Mannschaftsmeisterschaft. Martina Cramer, Gerhard Binder, Bernhard Binder und Sektionsleiter Rudolf Manasek stellten in der laufenden Meisterschaft in Gruppe 4 das stärkste Team. Davon zeugen 11 Siege, 2 Unentschieden und nur eine Niederlage in der Tabelle. In der Einzelrangliste befinden sich mit dem Viertplatzierten Manasek und dem Fünftplatzierten Bernhard Binder auch 2 Langenzersdorfer im Spitzenfeld. Das eingeschworene Team wird den Titel im Sommer mit einer Auslandsreise ausgiebig feiern. Sie haben es sich redlich verdient.

1	SC HAKOAH/6	16	12	3	1	94	:	36	27
2	TTC WIRTSCHAFTSUNI WIEN/7	16	11	4	1	91	:	46	26
3	TTK EDEN/11	16	11	3	2	93	:	46	25
4	SV SPITALBEDIENTETE/7	16	9	0	7	68	:	61	18
5	POLIZEI SV WIEN/6	16	4	5	7	62	:	79	13
6	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/15	16	5	2	9	60	:	72	12
7	TTC KONTAKT/11	16	5	2	9	53	:	83	12
8	TT WINEGG IMMOBILIEN GROUP/3	16	3	3	10	58	:	82	9
9	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/13	16	1	0	15	23	:	97	2

SML/15 im Mittelfeld

Rangliste Gruppe IVa:

7. Robert Horak
 13. Peter Traxler
 Weiters Christian Bröderbauer, Manfred Liu



Langenzersdorfer Urgestein Peter Traxler

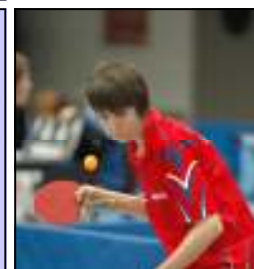
Auch wenn es ihr junges Alter nicht errahnen lassen würde, Peter Traxler und Robert Horak sind das am längsten zusammen spielende Team Langenzersdorfs. Jahr für Jahr gehen sie gemeinsam an die Platte und geben ihr Bestes. Leistung und Titel spielen dabei weniger eine Rolle als Spiel, Spaß und Fairness. Heuer gingen sie gemeinsam mit Christian Bröderbauer und Youngster Manfred Liu an die Platte.

Langenzersdorfer Derby in Gruppe VIII

1	TTV WILHELMSDORF/1	22	21	1	0	138	:	33	43
2	TTC WIENER GEBIETSKRANKENKASSE/4	22	14	3	5	111	:	72	31
3	MAJOR LEAGUE OF TABLETENNIS/1	22	14	2	6	110	:	86	30
4	TTC WOHNPARC ALT-ERLAA/10	22	11	4	7	107	:	91	26
5	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/18	22	11	3	8	104	:	90	25
6	SV SOZIALMINISTERIUM/6	22	10	3	9	102	:	90	23
7	TTC WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN/9	22	8	7	7	99	:	95	23
8	TTK EDEN/15	22	8	3	11	97	:	100	19
9	KRAUS & NAIMER TT-TEAM/2	22	8	1	13	75	:	110	17
10	TTC 21/3	22	5	2	15	76	:	112	12
11	SK HANDELSMINISTERIUM/6	22	4	3	15	71	:	120	11
12	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/17	22	2	0	20	41	:	132	4

Rangliste Gruppe VIII:

12. M. Baumgartner
 17. Franz Neca
 23. Bernhard Baumgartner
 26. Heribert Vockenhuber
 31. Anton Zwerger
 34. Paul Jagenteufel
 Weiters Benedikt Gerstenecker, Walter Rosenauer, Stefan Leirich



Bernhard Baumgartner spielte eine starke Saison in der Allgemeinen Klasse

Wie in der Wiener Liga gab es auch in Gruppe VIII Derbystimmung. Hier kam es zum Kampf der Generationen. Während SML/18 hauptsächlich Nachwuchsspieler einsetzte, kamen in SML/17 routiniertere Spieler zum Einsatz. Die „jungen Wilden“ hatten dabei die Nase vorne. Es fehlte nicht viel auf einen Aufstiegsplatz. Stark die Gebrüder Baumgartner!

SML/19 holt 19 Punkte!

1	ASKÖ KOMPERDELL/4	22	19	0	3	122	:	38	38
2	KSV WIENER LINIEN/7	22	16	3	3	124	:	61	35
3	SC HAKOAH/8	22	16	2	4	118	:	59	34
4	TTV WILHELMSDORF/2	22	12	4	6	107	:	89	28
5	ASKÖ KOMPERDELL/5	22	12	3	7	104	:	83	27
6	POST SV WIEN/7	22	12	3	7	101	:	83	27
7	TTC OLYMPIC/8	22	8	5	9	86	:	99	21
8	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/19	22	7	5	10	95	:	98	19
9	TTK EDEN/16	22	4	4	14	69	:	111	12
10	TTC WIENER GEBIETSKRANKENK./5	22	4	3	15	64	:	117	11
11	POLIZEI SV WIEN/8	22	4	1	17	62	:	120	9
12	LEHRERSPORTVEREIN/12	22	1	1	20	38	:	132	3

Nomen est Omen. Unsere 19er holte im Laufe der Saison genau diese Punktzahl. Angeführt von Kapitän Gerhard Leirich bot SML/19 eine gute Leistung. Stephan Sorta war eine Klasse für sich. Rene Fuchs (Bild) empfahl sich für höhere Aufgaben. Josef Germ war stets zur Stelle wenn man ihn brauchte. Gerhard Leirich wird von Saison zu Saison stärker und ist schon jetzt einer der besten Mannschaftsleiter des Vereines



RL Gruppe IX:
7. Stephan Sorta
19. Rene Fuchs
26. Gerhard Leirich
Josef Germ,
Stefan Leirich

Newcomer auf dem Weg nach oben

1	ASKÖ FLORIDSDORF/5	22	19	1	2	130	:	48	39
2	SV SOZIALMINISTERIUM/7	22	16	3	3	124	:	55	35
3	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/15	22	14	2	6	117	:	64	30
4	LEHRERSPORTVEREIN/13	22	13	2	7	102	:	75	28
5	MAJOR LEAGUE OF TABLETENNIS/2	22	13	2	7	102	:	81	28
6	TTC OLYMPIC/9	22	11	3	8	92	:	87	25
7	TTC OLYMPIC/10	22	7	3	12	73	:	111	17
8	TTC WIENER GEBIETSKRANKENK./6	22	7	3	12	71	:	111	17
9	WAT KAISERMÜHLEN/7	22	6	3	13	80	:	106	15
10	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/20	22	5	4	13	78	:	111	14
11	SC HAKOAH/9	22	4	2	16	65	:	117	10
12	HOBBY CENTRE VIENNA/5	22	2	2	18	56	:	124	6

RL Gruppe X:
10. Barbara Simon
28. Patrick Berta
31. Gerhard Weisskircher
Robert Simon, Julian Kolbert,
Christoph Schulze



Drei ambitionierte Hobbyspieler haben heuer mit der routinierten Barbara Simon in Gruppe 10 begonnen Meisterschaft zu spielen. Aller Anfang ist schwer. Trotzdem hat unsere neue Mannschaft die rote Laterne weit hinter sich gelassen und respektable 14 Punkte geholt. Nächstes Jahr werden es noch mehr werden...

Senioren im Vormarsch - Titel Nummer 3 hinter einander!!!



Geballte Senioren-Power: Gerhard, Martina, Rudolf und Toni

ATUS Langenzersdorf ging mit 2 Mannschaften in die heurige Seniorenmannschaftsmeisterschaft des WTTV. In SML/1 versuchten Martina Cramer und Rudolf Manasek ein einzigartiges Kunststück zu Wege zu bringen. Sie sind seit 2 Jahren als Seniorenteam im Einsatz und haben seit dieser Zeit erst ein Spiel verloren.

Die 2-fachen Meister und Titelverteidiger waren die großen Favoriten für den in Blockform ausgetragenen Bewerb. Im Herbst konnten Sozialministerium/2 und TTC KUN mit jeweils 3:1, Sozialministerium/4 und Wiener Sportklub mit 3:0 in die Schranken gewiesen. In der Rückrunde ging es knapper zu. Nach glatten Erfolgen gegen KUN und SOZ/4 wurde SV Sozialministerium/2 3:1 geschlagen. Dafür erwies sich der Wiener Sportklub als echter Prüfstein. Nachdem sowohl das Doppel als auch Martina Cramer ihr zweites Einzel verlor, lag es an Rudolf Manasek mit einem Sieg den Erfolg und den Titel zu sichern. Nach verlorenem ersten Satz gegen Sportklubs Nummer 1, Wilhelm Schönsleben, erlangte sich Langenzersdorfs Sektionsleiter wieder und fixierte mit einem 3:1 Erfolg den dritten Meistertitel hintereinander. Eine Leistung, die bis dato noch keiner Langenzersdorfer Mannschaft gelungen ist. Rudolf Manasek konnte sich zudem über Ranglistenposition 1 freuen.

Die zweite Seniorenmannschaft, die sich aus Anton Zwerger und Gerhard Leirich zusammensetzte, mussten sich im Herbst allen Teams geschlagen geben. Im Frühjahr lief es besser. Man konnte gegen Sportklub gewinnen und in der Tabelle zu diesen aufschließen.

1	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/1	8	8	0	24	:	4	16
2	SV SOZIALMINISTERIUM/2	8	6	2	19	:	8	12
3	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/5	8	4	4	15	:	14	8
4	KRAUS & NAIMER TT-TEAM/1	8	1	7	8	:	22	2
5	SV SOZIALMINISTERIUM/4	8	1	7	4	:	22	2

1	SC HAKOAH/2	6	6	0	18	:	3	12
2	SV SOZIALMINISTERIUM/3	6	4	2	14	:	9	8
3	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/6	6	1	5	9	:	16	2
4	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/2	6	1	5	4	:	17	2

RL Senioren 3. Klasse A:
1. Rudolf Manasek
3. Martina Cramer

RL Senioren 3. Klasse B
6. Anton Zwerger
7. Gerhard Leirich

CUP 2010/2011

Erstmals wird der A-Cup geholt! Platz 3 im C-Cup



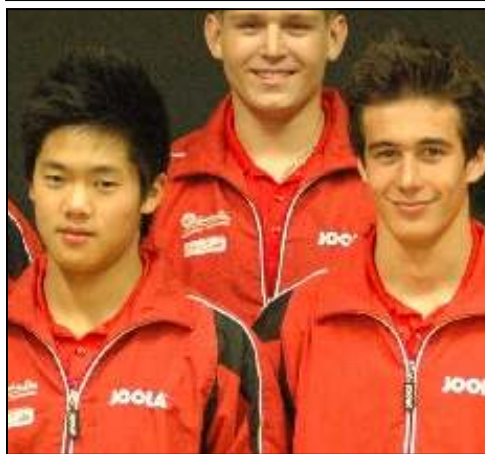
Fünf LEN-Teams waren heuer im Cup im Einsatz. Im A-Cup ging man gemeinsam mit Partner WAT Mariahilf an den Start. Das mit dem Kader der Bundesligamannschaft identische Team zog souverän ins Halbfinale ein. Dort setzte es für Martin Schuster, Matthias Kral und Alexander Chen eine überraschende Niederlage gegen Döbling. Somit musste man über den Umweg der „Verliererseite“ ins Finale kommen. Trotz der harten Gegenwehr des dort wartenden Wiener Liga Meisters Flötzersteig gelangte unser Team unter Mithilfe seines tschechischen Legionärs Miroslav Ceceva ins Finale. Dort hieß der Gegner abermals Döbling. Diesmal konnten Matthias Kral, Alexander Chen und Christian Wolf den Spieß umdrehen und gewannen mit 6:3.

Während im B- und D-Cup leider bald das Aus für unsere Mannschaften kam, konnten Marcel Lebenbauer, Oliver Kolbert, Johann Koller und Karoline Mischek bis ins Halbfinale vordringen und Platz 3 sichern. Doppelt bitter, weil beide Niederlage fielen mit 5:6 hauchdünn aus...

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft

1	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/1	10	10	0	40	:	4	20
2	TTC FLÖTZERSTEIG/1	10	8	2	36	:	16	16
3	WAT KAISERMÜHLEN/1	10	5	5	26	:	24	10
4	TTC FLÖTZERSTEIG/2	10	3	7	15	:	35	6
5	TTK EDEN/1	10	2	8	19	:	37	4
6	POLIZEI SV WIEN/1	10	2	8	15	:	35	4

Mariahilf-Langenzersdorf gewinnt U18 Liga



In der U18-Liga kam es zu einem weiteren Meilenstein der Langenzersdorfer Vereinsgeschichte.

Die aus Spielern von WAT Mariahilf und ATUS Langenzersdorf zusammengesetzte Mannschaft wurde überlegen U18 Liga-Meister. Alle Spiele wurden gewonnen, einzig 4 Einzel gingen verloren. Erfreulich, dass mit Matthias Kral der Ranglistenerte aus Langenzersdorf kommt. Ein Erfolg, der sich wohl nicht mehr so rasch einstellen wird.

Langenzersdorfer U18 Teams in 1. Klasse im Mittelfeld



1	LEHRERSPORTVEREIN/1	12	10	2	0	74	:	19	22
2	TTC FLÖTZERSTEIG/3	12	9	1	2	66	:	29	19
3	WAT KAISERMÜHLEN/2	12	8	1	3	62	:	32	17
4	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/2	12	6	1	5	47	:	49	13
5	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/3	12	3	2	7	36	:	59	8
6	SC HAKOAH/1	12	2	1	9	38	:	61	5
7	TTC KONTAKT/1	12	0	0	12	7	:	81	0

Rangliste U18 - Klasse 1:

- Patrick Hasieber
- Bernhard Baumgartner
- Alexander Zehetner
- Katharina Gerstenecker
- Daniel Lehner
- Deniz Halkali

Weiters Manfred Liu, Markus Baumgartner, Marcel Lebenbauer, u. a.

Auch in der U18 Liga kam es in der heurigen Meisterschaft zu 2 Derby-Begegnungen, wobei die Zweier jeweils die Oberhand behielt. Beide Mannschaft belegen Mittelfeldplätze, wobei der Abstand zu den Top 3 Teams trotzdem ein wenig zu groß erscheint.

Stark Patrick Hasieber, der in der Rangliste im Spitzenfeld der Akteure aufscheint. SML/3 - Kapitän Bernhard Baumgartner bewies heuer nicht nur spielerisches sondern auch organisatorisches Talent.

Rangliste U18 Liga:

- Matthias Kral
- Alexander Chen
- Roman Winkler

Weiters Michael Beck

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft

1	TTC FLÖTZERSTEIG/1	8	8	0	24	:	5	16
2	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/1	8	6	2	21	:	6	12
3	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/2	8	3	5	11	:	18	6
4	LEHRERSPORTVEREIN/1	8	2	6	12	:	22	4
5	WAT KAISERMÜHLEN/1	8	1	7	6	:	23	2



2 Podestplätze in U15 - Liga

ATUS Langenzersdorf ging in der U15 Liga mit 2 Teams auf die Jagd nach dem Titel. Nach dem Ausfall des Mariahilfers Michael Beck mussten die Teams kurzfristig neu zusammen gestellt werden. Nachdem Flötzersteig sich in beiden Runden zu stark präsentierte waren Platz 2 und 3 in der U15 Liga das Maximum des Erreichbaren. Stark Valerie Tischler als Ranglistenzweite und Marcel Lebenbauer als Dritter.

- 2. Valerie Tischler
- 3. Marcel Lebenbauer
- 5. Oliver Kolbert
- Weiters
- Karoline Mischek,
- Michael Beck

1	POLIZEI SV WIEN/1	10	9	1	36	:	14	18
2	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/3	10	7	3	32	:	18	14
3	TTC FLÖTZERSTEIG/2	10	6	4	25	:	25	12
4	TTK EDEN/1	10	5	5	29	:	21	10
5	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/1	10	2	8	13	:	37	4
6	TTC 21/1	10	1	9	15	:	35	2

Am Titel vorbei geschrammt

So bitter kann Tischtennis sein. Lange Zeit sah unsere dritte Schülermannschaft wie der sichere Titelträger aus. Im direkten Duell mit Polizei musste Oliver krank w. o. und damit auch die Tabellenführung abgeben. Die darauf folgende Niederlage gegen EDEN war nur mehr Resultat der Enttäuschung der beiden Junger.



- 2. Oliver Kolbert
- 5. Markus Baumgartner

Unsere beiden Youngsters waren auch in der Rangliste vorne zu finden.

U13 Liga fest in Langenzersdorfer Hand *MEISTERTITEL & Platz 3*

1	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/1	10	10	0	30	:	1	20
2	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/1	10	7	3	23	:	17	14
3	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/2	10	5	5	20	:	20	10
4	UNION DÖBLING/1	10	4	6	13	:	24	8
5	TTC FLÖTZERSTEIG/1	10	2	8	16	:	24	4
6	TISCHTENNIS SPORTKLUB WIEN/2	10	2	8	11	:	27	4

Unter den 6 Mannschaften in Wiens Elite-Liga befanden sich heuer erstmals 2 Langenzersdorfer Mannschaften. SML/2 spielte mit Manfred Liu, Matthias Riedler und Markus Baumgartner. SML/2 gewann 5 ihrer 10 Partien und landete damit am Treppchen der Tabelle. Platz 3 ist ein bemerkenswerter Erfolg. Auf den zweitplatzierten Wiener Sportklub fehlten letztendlich 4 Punkte. Das waren genau jene 2 knappen 2:3 Niederlagen, die man gegen den Wiener Konkurrent hinnehmen musste. In der Rangliste fand sich Manfred Liu als bester Spieler von SML/2 auf Platz 6 wieder.



- 1. Karoline Mischek
- 2. Oliver Kolbert
- 6. Manfred Liu Weiters Matthias Riedler, Markus Baumgartner

Sehr eindrucksvoll gestaltete sich das Auftreten von Langenzersdorfs Einser-Team in der Liga. Karoline Mischek und Oliver Kolbert besiegten alle ihre Gegner. Doch nicht nur das. In 10 Partien wurde nur ein einziges (!) Doppel verloren. Selten zuvor gab es einen so überlegenen Wiener Liga Meister. Diese Dominanz spiegelt sich auch in der Einzelrangliste wieder. Karoline Mischek war mit 10 Einzelsiegen Nummer 1. Dahinter folgte Oliver Kolbert, der mit einer Bilanz von 9:0, bei einem Spiel weniger, Platz 2 belegte.

Unsere Kleinsten werden *MEISTER!*

- 2. Julian Kolbert
- 3. Matthias Riedler
- Weiters
- Manfred Liu,
- Lukas Koszik



Wer hätte das zu Saisonbeginn gedacht? Nachdem Julian Kolbert seinen

1	SPG MARIAHILF/LANGENZERSDORF/3	18	18	0	83	:	7	36
2	SPG KORNEUBURG-GR. ENZERSDORF/1	18	15	3	71	:	19	30
3	LEHRERSPORTVEREIN/1	18	14	4	57	:	33	28
4	TTC WOHPARK ALT-ERLAA/1	18	11	7	56	:	34	22
5	TTC OLYMPIC/1	18	8	10	44	:	46	16
6	TTC SPORTUNION MAUER/1	18	8	9	39	:	46	16
7	TTK EDEN/1	18	6	12	32	:	58	12
8	TTC OLYMPIC/2	18	5	13	23	:	67	10
9	WAT KAISERMÜHLEN/1	18	4	13	32	:	53	8
10	TTC WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN/1	18	0	18	8	:	82	0

Mannschaftskollegen verloren hatte, wählte man mit Matthias Riedler einen jungen Mini als neuen Partner aus. Ein Risiko, hatte Matthias doch noch kein Jahr beim Verein gespielt. Doch bereits nach dem ersten Meisterschaftsspiel war klar: Die beiden geben ein kongeniales Duo ab. Unter mithilfe von Manfred Liu und Lukas Koszik holte man souverän den Titel.

Auch abseits der Platte gute Freunde

Vereinsmeisterschaften 2010



Martin Schuster, Oliver Kolbert und Katharina Gerstenecker Vereinsmeister 2010

Wie jedes Jahr im Herbst veranstaltete der TTC ATUS Langenzersdorf auch heuer wieder für seine Vereinsmitglieder „interne Meisterschaften“. Ziel eines jeden Teilnehmers war es den Wanderpokal für den Vereinsmeisteritel zu sich nachhause zu holen. Es gab insgesamt 3 Leistungsklassen.

Im offenen Bewerb setzte sich Neo-Bundesligaspieler Martin Schuster vor Heimkehrer Sven Käferhaus und dem sensationell spielenden Ludwig Kolbert durch.

In der zweiten Leistungsklasse konnte der aufstrebende Nachwuchs aufzeigen. Mit Oliver Kolbert gewann der zweitjüngste Teilnehmer (Jahrgang 98). Ihm am nächsten kam „Senior“ Rudolf Manasek, der sich in einem packenden Finale geschlagen geben musste. Auch im Spiel um Platz 3 kam es zu einem Generationenduell. Der 12 jährige Markus Baumgartner musste den routinierteren Langenzersdorfer Neuzugang Johann Koller den Vortritt und somit Platz 3 überlassen.

In der dritten Leistungsklasse kam es zu einem reinen Nachwuchsfinale. Katharina Gerstenecker kürte sich durch einen Finalsieg über Julian Kolbert zur ersten weiblichen Vereinsmeisterin und bewies einmal mehr dass die Damen in Langenzersdorf im Kommen sind. Der 9 jährige Julian Kolbert sorgte ebenfalls für ein Novum in der Vereinsgeschichte: Mit Papa Ludwig und Bruder Oliver standen in allen 3 Bewerben ein „Kolbert“ am Podest. Platz 3 ging an Po-Wen Liu, der im Spiel um Platz 3 Bernhard Baumgartner hinter sich ließ.

Freundschaftsspiel Teil 1

Zu Gast in der Justizanstalt Josefstadt



Seit einigen Jahren gibt es unter der Führung der diplomierten Sozialarbeiterin Christine Seemann ein innovatives Projekt mit dem Titel „sport goes prison“. Es handelt sich dabei um ein gezieltes Sportangebot während der Haft. Dieses soll in weiterer Folge eine Basis für Sportaktivitäten nach der Haftentlassung darstellen. Das Sportangebot umfasst unter anderem ein einmal wöchentlich stattfindendes Tischtennistraining in der Justizanstalt Josefstadt und Justizanstalt Mittersteig, das vom staatlich geprüften TT-Trainer Mag. Franz Klaus bzw. Markus Geineder geleitet wird.

Dieses Jahr besuchten die Langenzersdorfer Willi Baumgartner, Robert Horak und Gerhard Leirich die TT-Gruppen in der Justizanstalt Josefstadt. Es folgte ein rund 3 Stunden dauerndes Freundschaftsspiel gegen eine Jugendgruppe und eine Gruppe „junger Erwachsener“. In freundschaftlicher und herzlicher Atmosphäre setzte sich das routinierte Langenzersdorfer Trio mit insgesamt 31:11 durch. Trotz der Niederlagen haben sich so manche junge Häftlinge mit ihrer Leistung für einen Platz in einem TT-Team nach ihrer Entlassung empfohlen. Der Freizeitbeauftragte Othmar Widhalm von der Justizanstalt Josefstadt und Trainer Markus Geineder waren mit der Darbietung aller Spieler sehr zufrieden. Spaß, Freude, Fairness und Motivation waren sehr hoch.

Freundschaftsspiel Teil 2

Major League of Tabletennis in Langenzersdorf



Die Langenzersdorfer Trainingsgemeinschaft mit Kapitän Gerhard Leirich, Stefan Leirich, Nachwuchsspieler Patrick Hasieber und Sektionsleiter Rudolf Manasek trafen in der Wettkampf freien Zeit auf den in Stadlau beheimateten Verein MLT. MLT steht für „Major League of Table Tennis“. Dieser Verein hat sich aus Spielern verschiedener Sportarten zusammengesetzt und wurde vor 3 Jahren gegründet. Pikantes Detail am Rande: Der Trainer der sehr engagierten Stadlauer Spieler ist Markus Geineder, Vereinsverantwortlicher und Nachwuchstrainer in Langenzersdorf. Das Team MLT trat in der Besetzung Daniel Berger, Michael Molzar, Michael Mandelburger und Markus Schiefelner an.

Es entwickelte sich von Anfang an ein offener Schlagabtausch an der grünen Platte. Die Langenzersdorfer, angeführt von Nachwuchshoffnung Patrick Hasieber und Sektionsleiter Rudolf Manasek, die beide unbesiegt blieben, konnten das freundschaftliche Duell mit 12:8 für sich entscheiden. Kapitän Gerhard Leirich hatte sichtlich großen Spaß an diesem Wettkampfabend: *„Alles in allem ein toller aber kraftraubender Abend. Wir bedanken uns bei unseren Gegnern und hoffen auf weitere Freundschaftliche Begegnungen.“*

SPG Mariahilf-Langenzersdorf dominieren Wiener Landesmeisterschaften 2011



Kral, Kolbert, Baumgartner und Mischek holen Titel

Die Landesmeisterschaften 2010 werden lange in Erinnerung bleiben. Erstmals trat die Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf gemeinsam in Nachwuchsbewerben sowie in der Allgemeinen Klasse an. Die Ausbeute dabei kann sich sehen lassen. Mit 31 Podestplätzen und 10 Landesmeistertiteln war die Spielgemeinschaft der mit Abstand erfolgreichste Verein in Wien.

Für die Langenzersdorfer Nachwuchsspieler gab es sehr viel Grund zur Freude. Mit einer Ausbeute von 5 Titeln und 13 Podestplätzen konnte man die erfolgreichsten Titelkämpfe aus dem Vorjahr noch übertreffen.

In der U11 kamen mit Julian Kolbert als Zweiter und Matthias Riedler als Dritter 2 Langenzersdorfer Eigenbauspieler auf den Podest.

Noch besser lief es in der U13. Diese war fest in Langenzersdorfer Hand. Karoline Mischek wurde dank 5 Siegen überlegen Wiener Landesmeisterin dieser Altersklasse. Zudem durfte sie sich an der Seite von Sandra Fuchs (Flötzersteig) über Platz 3 im Doppel freuen. Oliver Kolbert tat es ihr bei den Burschen gleich. Er wurde sowohl im Einzel wie auch im Doppel Landesmeister. Markus Baumgartner ist ebenfalls

Doppellandesmeister und musste sich im Einzel nur seinem Klubkollegen geschlagen geben.

In der U15 wiederholte Karoline Mischek an der Seite ihres Mariahilfer Doppelpartners Michael Beck den Landesmeistertitel im Mix Doppel. Zudem wurde sie im U15 weiblich Bewerb Zweite.

In der U18 konnte Matthias Kral den Titel im Doppel erringen. Gemeinsam mit seinem Mariahilfer Partner Alexander Chen marschierten sie souverän ins Finale und ließen sich dort den Titel nicht nehmen. Matthias wurde zudem im Einzel guter Dritter. Die durch eine Krankheit stark geschwächte Valerie Tischler kam mit Platz 3 im U18 Einzel ebenso auf das Podest wie Karoline Mischek, die im Mix-Doppel mit Michael Beck einmal mehr bewies, dass sie und Michi ein starkes und eingespieltes Duo sind.

In der Allgemeinen Klasse musste die Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf neben sportlichen Leistungen auch organisatorische Arbeit verrichten. SML war nämlich der Ausrichter. Lief es für Langenzersdorf in der Allgemeinen Klasse diesmal nicht so gut, so sprang der Partner aus Mariahilf erfolgreich ein und sorgte für einige Podestplätze. Als Organisator stellten beide erfolgreich ihren Mann. An die 40 ehrenamtliche Mitarbeiter sorgten für einen reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung.

Karoline Mischek und Valerie Tischler sorgen für Langenzersdorfer Finale bei Österreichischen Meisterschaften



Karoline Mischek und Valerie Tischler lieferten sich in Hallein ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Bilanz: 1x Gold, 3x Silber, 2x Bronze

Die diesjährigen Österreichischen Meisterschaften U15 brachten ein sensationelles Ergebnis zu Tage. Im Finale der U15 Mädchen standen sich mit Karoline Mischek und Valerie Tischler gleich 2 Spielerinnen von der ATUS Langenzersdorf gegenüber. Dies ist im österreichischen Tischtennis sport eine Seltenheit und hat es wohl in der gesamten Langenzersdorfer Sportgeschichte noch nie gegeben. Doch von Anfang an:

ATUS Langenzersdorf entsendete 5 Spieler, 2 Spielerinnen sowie mit Eva Geineder, Barbara Schneewis und Markus Geineder 3 Betreuer/innen für die in Hallein stattfindenden Österreichischen Meisterschaften der U15.

Bei den Burschen gab es für Bernhard Baumgartner, Markus Baumgartner und Manfred Liu jeweils einen Einzelsieg in der Vorrunde, ein Achtungserfolg. Marcel Lebenbauer scheiterte als Dritter unter 5 Vorrundenteilnehmern nur knapp.

Oliver Kolbert gewann seine Vorrunde und durfte als Einziger im Hauptbewerb starten. Dort war in der Runde der letzten 32 Endstation. Im Doppel kamen Lebenbauer und Kolbert bis ins Achtelfinale.

Die LE-Mädchen hatten wieder einmal ein Mammutprogramm zu absolvieren. In der Wiener Mannschaft gab es die „Silber Medaille“. Im Mädchendoppel erreichten beide mit unterschiedlichen Partnerinnen das Halbfinale. Im Mix-Doppel trafen beide im Halbfinale auf einander. Valerie Tischler setzte sich dabei an der Seite von David Klaus gegen Karoline Mischek mit Martin Schaumberger durch. In einem packenden fünf Satz-Thriller musste sich die 14 jährige Tischler im anschließenden Finale geschlagen geben. Es sollte nicht die letzte 5 Satz Partie von Valerie sein. Während Karoline Mischek im Einzel relativ mühelos ins Finale spazierte, musste ihre Vereinskollegin „Überstunden“ machen. Im Viertelfinale stand sie bei einem Stand von 0:2 Sätzen und 2:6 Punkten gegen die

die Steirerin Lisa Storer bereits kurz vor dem Aus. In einer emotionell geführten Partie kämpfte sie sich zurück ins Spiel und durfte die TT-Box nach 5 Sätzen als Siegerin verlassen. Nicht weniger dramatisch verlief das Halbfinale. Dort wartete die für Niederösterreich spielende Slovakin Daniela Petrekova. Wieder ging es in einen 5 Satz. Wieder zeigte Tischler Kampfgeist und gute Nerven und gewann den Entscheidungssatz mit 15:13. Somit war das erste Langenzersdorfer TT-Finale bei „Staatsmeisterschaften“ in der Geschichte des Österreichischen Tischtennisverbandes Wirklichkeit geworden. Karoline Mischek gewann das historische Duell mit 3:1. Sie darf sich fortan nach Österreichischer U13 Meisterin 2010 und Top 10 Gewinnerin 2011 auch Österreichische Meisterin der U15 nennen. Mischek und Tischler werden bei der EM die rot-weiß-roten Farben vertreten.

ÖM U18 - erstmals 3 Podestplätze für Langenzersdorf

Die österreichische Meisterschaft der Unter 18 Spieler/innen führte die Langenzersdorfer Jugendlichen nach Telfs in Tirol. Zu den Langenzersdorfer Akteuren Karoline Mischek, Valerie Tischler, Matthias Kral und Marcel Lebenbauer gesellte sich noch Alexander Chen vom Partner-Verein WAT Mariahilf.

Die „Nachwuchstaatsmeisterschaften“ begannen mit dem Bundesländerbewerb. Im Teambewerb der Burschen standen mit Kral und Chen 2 Spieler der Spielgemeinschaft Mariahilf/Langenzersdorf im Kader. Gemeinsam mit dem Korneuburger Simon Pfeffer wurde die Vorrunde souverän gewonnen. In der Finalrunde wurde Tirol glatt geschlagen. Salzburg bot danach eine starke Vorstellung und gewann gegen Kral, Chen und Pfeffer in souveräner Manier 4:1. Der Vizestaatsmeistertitel bedeutet für Matthias Kral jedoch einen tollen Erfolg und für ATUS Langenzersdorf ein Platz auf

Als starkes Geschlecht erwiesen sich die Mädchen aus bildeten sie ein starkes Wiener Team, dass Burgenland, wies. Im anschließenden Finale wurde Oberösterreich Titel, der sowohl für unsere jungen Mädchen als auch darstellt.

Bei den Burschen konnte Matthias Kral im Einzel wie im einziehen. Danach war jedoch Endstation. Früher als Alexander Chen und Matthias Kral im Doppel das Aus. Enttäuschung. Für Betreuer Walter Kral war die zu hohe Nervosität der ausschlaggebende Grund. Alexander Doppel im Viertelfinale als Verlierer von der Platte. Antreten bei ÖM U18 über einen Vorrunden-Sieg

Valerie Tischler und Karoline Mischek hatten mit dem Einzel marschierten sie bis ins Viertelfinale. Noch wurde der Einzug ins Halbfinale gesichert. Dort niederösterreichischen Kontrahentinnen mit 3:2 nieder. jährige Mischek und die 15 jährige Tischler auch das Finale der Unter 18 jährigen Mädchen offen. Am Ende gewann das Kärntner-Salzbürger Duo Dohr/Galtschitsch mit 3:1. Platz 2 im Doppel rundete das tolle Wochenende für unsere Langenzersdorfer Nachwuchsspieler positiv ab. Mit 3 Langenzersdorfer Podestplätzen bei Österreichischen Meisterschaften für 18-Jährige wurde wieder einmal Vereinsgeschichte geschrieben.



Langenzersdorf. Mit der Flötzersteigerin Lisa Fuchs Tirol und Kärnten in der Vorrunde in die Schranken nach hartem Kampf hauchdünn mit 4:3 besiegt. Ein für den Langenzersdorfer TT-Verein ein Novum

Mix-Doppel mit Valerie Tischler unter die besten 16 erwartet setzte es für die an Position 3 gesetzten Die Niederlage in Runde 1 war für alle eine große Erwartungshaltung und die damit verbundene Chen musste sowohl im Einzel als auch im Mix-Marcel Lebenbauer durfte sich bei seinem ersten freuen.

Titel im Teambewerb so richtig Lunte gerochen. Im besser lief es im Doppel. Mit 3 souveränen Siegen kämpften sie in einem TT-Krimi ihre Trotz großem Altersunterschied hielten die 13

ÖM U13 bringt Titel durch Mischek & starke Leistungen der Burschen!



Karoline Mischek holt 2x Gold und wird Vizestaatsmeisterin!



Manfred Liu und Kollegen überstanden alle die Vorrunde!

Der letzte Höhepunkt der Saison 2010/2011 für die Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen ging in der Werner Schlager Akademie in Schwechat über die Bühne. Die besten U13 Spieler/innen Österreichs gingen der Frage nach, wer die und der Beste ihrer Altersklasse ist. Mitten darunter befanden sich auch 6 Spieler der ATUS Langenzersdorf.

Markus Baumgartner und Oliver Kolbert konnten im Mannschaftsbewerb den sehr guten vierten Platz mit dem Team Wien holen. Im Doppel kamen sowohl Oliver Kolbert als auch Markus Baumgartner mit ihren Partnern unter die besten 8. Dort hieß es leider vom Bewerb Abschied nehmen.

Im U13 Einzel kamen Markus Baumgartner und Manfred Liu als Vorrundensieger in den Hauptbewerb. Dort stand bereits der als Nummer 8 gesetzte Oliver Kolbert. Als erster der 3 Langenzersdorfer Musketiere musste Markus Baumgartner den Bewerb verlassen. Er schied in der Runde der besten 32 Spieler aus. Manfred Liu gewann Runde 1 im fünften Satz. Im Achtelfinale kam gegen den Tiroler Felix Waibel das Aus. Der geteilte 9 Platz ist Lius bisher größter Erfolg auf nationaler Ebene. Oliver Kolbert gelang sogar der Sprung unter die besten 8. Im Spiel um den Einzug ins Halbfinale gab es eine knappe 1:3 Niederlage gegen den Langenloiser Sebastian Rosner.

In der U11 hatten Julian Kolbert und Matthias Riedler einen sehr guten Start. Matthias gewann alle 5 Spiele seiner Vorrunde, Julian musste sich nur 1x geschlagen geben und wurde Vorrundenzweiter. Julian Kolbert musste im Hauptbewerb in der ersten Runde Abschied nehmen. Matthias Riedler gewann und zog in das Achtelfinale ein. Dort lieferte er sich einen TT-Krimi mit seinem oberösterreichischen Kontrahenten. Matthias machte einen 0:2 Rückstand wett und verlor erst im 5 Satz im Nachspiel.

Karoline Mischek ging bei den Mädchen als Titelverteidigerin an den Start. In der Mannschaft und im Mädchendoppel holte sie souverän den österreichischen Titel. Im Einzel gab es im Finale eine 0:3 Niederlage gegen die für Niederösterreich startende Bulgarin Zlatilova. Mit 2x Gold und einmal Silber war Karoline Mischek trotz der Finalniederlage der erfolgreichste Sportler dieser Wettkämpfe.

53 Spiele in einer Woche für Karoline Mischek und Valerie Tischler

Während zu Ostern die Kinder auf die Suche nach Ostereiern gehen, jagten die Spieler/innen der ATUS Langenzersdorf den kleinen Zelluloidbällen, die für sie die „Welt bedeuten“, nach. Diese Jagd entpuppte sich für Valerie Tischler und Karoline Mischek zu einem erfolgreichen Tischtennis-Marathon, bei dem beide über 50 (!) Spiele zu absolvieren hatten. Aber alles der Reihe nach:

Am Samstag, dem 16. April machte sich die Langenzersdorfer TT-Equipe zur großen Intersport-Arena auf der Linzer Gugl auf. Erster Höhepunkt war die 4. Station der österreichischen Nachwuchssuperliga.

Für die Langenzersdorfer Mädchen Valerie Tischler und Karoline Mischek bedeutete die Nachwuchssuperliga nur den Startschuss für mehr als eine Woche Tischtenniswettkämpfe:

In Gruppe 1 erreichte Valerie den sehr starken vierten Rang. Karo blieb ihr mit Platz 6 dicht auf den Fersen!

Am Montag den 18. 4. begannen die internationalen Austrian Youth Open (ITTF). Im Mannschaftsbewerb kamen Mischek in Österreich 1 an der Seite von Melanie Dohr aus Kärnten und Tischler in Österreich 2 mit Lisa Storer aus der Steiermark zum Einsatz.

In der Mannschaft reichte es für beide „nur“ für die eine oder andere tolle Einzelleistung. So besiegte Karo überraschend die Litauerin Orlovate Egle und setzte sich Valerie gegen die höher eingeschätzte Weisrussin Baravikova durch. Im Einzel ging dann der Knopf richtig auf.

Karo gewann zwei Gruppenspiele und versäumte nur um einen Satz den Aufstieg unter die Top 24. Sie besiegte unter anderen die Nr.6 des Turniers Ho Tin Tin aus England. Valerie verlor erst im 4ten Satz auf Unterschied gegen die Nr.12 des Turniers. Somit mussten beide im Consolations-Bewerb antreten!

Valerie Tischler ließ dort Hojlund (DEN 3:1), Modert (LUX 3:1) und Sokolovsky (LTU 3:2) hinter sich. Im Halbfinale setzte es ein ehrenvolles 1:3 gegen die Rumänin Diaconu. Der dritte Platz im Consolation Cup bedeutet gleichzeitig den größten internationalen Erfolg Valerie Tischlers.

Karoline Mischek konnte Tischlers tolle Leistung sogar noch übertreffen. Nach Siegen gegen Torkington (ENG 3:0), Mezzapesa (LUX 3:0) und Wong Wing Tung (Honkong 3:2) erreichte die 13-jährige Langenzersdorferin das Finale, wo sie wie Tischler mit 1:3 gegen Diaconu den Kürzeren zog.

Viel Zeit zur Erholung blieb nicht. Am Freitag 22.4. ging es mit den internationalen Linde Youth Open weiter. Auf Grund der starken Ergebnisse in dieser Woche bildeten nun Valerie Tischler und Karoline Mischek das österreichische Nationalteam (ÖTTV1). Durch diese Nominierung befähigt, schafften sie den Sprung ins Halbfinale. Dort unterlag man Spanien knapp mit 1:3!

Im Einzelbewerb fehlten Valerie und Karo die Kraft noch einmal durchzustarten. Karoline erreichte den Hauptbewerb U13 wo sie in Runde 2 ausschied. Valerie musste bereits in der Vorrunde den Anstrengungen der Woche Tribut zollen und schied trotz starker Leistung aus.

Das Doppel sollte aber noch der krönende Abschluss für die österreichischen U18 Vizemeister werden.

Müde, aber mit hohem Einsatz kämpfte sich das Duo gegen Top Teams aus Luxemburg und Deutschland ins Halbfinale vor. Wieder kam es zum Aufeinandertreffen mit Spanien. Mit mittlerweile 51 Spielen in den Knochen schafften Tischler/Mischek eine Überraschung und gewannen in einer packenden Partie mit 3:2 Sätzen. Im Finale behielt das deutsche Team Niedersachsen mit 3:1 die Oberhand. Als Belohnung für die guten Leistungen werden Valerie Tischler und Karoline Mischek auch bei den Polnischen Meisterschaften (ITTF) das österreichische Nationalteam bilden. Doch nicht nur das. Auch die Tür zur Jugend-EM-in Kazan (Russland) steht für beide weit offen!

Langenzersdorfer TT-Turnier feiert Jubiläum!



Das traditionelle Langenzersdorfer TT-Turnier feierte dieser Tage ein rundes Jubiläum. Zum 25. Mal gingen TT-Spieler/innen aus Wien und Niederösterreich im schönen Ambiente des Hauptschulturnsaales an der TT-Platte zu Werke. Wie in den Jahren zuvor war das Turnier mit über 150 Akteuren, die rund 500 Nennungen abgaben, bestens besucht. Dem runden Geburtstag entsprechend gab es für die Sieger neben Pokalen und Medaillen auch Geschenke. Die Firma PANACEO stellte kostenlose Überraschungspakete zur Verfügung. Daneben durften sich die Platzierten des offenen Bewerbes über Silbermünzen aus dem Hause „Schatzkisterl“ sowie Gutscheine der Firma BAUMAX freuen.

Die erfolgreichsten Teilnehmer stellte der Heimverein. Karoline Mischek und Oliver Kolbert holten sich insgesamt 3 Titel. Im offenen Bewerb mussten die Langenzersdorfer jedoch der Konkurrenz den Vortritt lassen. Niederösterreichs größte Nachwuchshoffnung David Serdaroglu aus Baden gewann hauchdünn gegen Martin Kinslechner vom SV Sierndorf. Platz 3 sicherte sich Thomas Feilmayr, der Martin Schuster in 5 knappen Sätzen niederrang. Im Damenbewerb lachte mit Valerie Tischler eine Langenzersdorferin vom Podest. Der beste Hobbyspieler heißt Norbert Mach und ist in Senning beheimatet. Der Pokal für die beste Hobbyspielerin ging nach Krems. Jutta Aigner-Riha konnte nach Platz 3 im Vorjahr den Sieg davon tragen.

Vereinsleiter **Markus Geineder** war voll des Lobes für die gelungene Veranstaltung: Es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen wie viele Spieler/innen unser Turnier besuchen. Dieser Ansturm zeigt, dass unser Konzept Hobbyspielern und Spitzenspielern ein Betätigungsfeld anzubieten, aufgeht. Schnupperbewerb, Hobbybewerbe und Familiendoppel erfreuen sich größter Beliebtheit. Ich möchte mich auf diesem Wege bei all den vielen mithelfenden Mitgliedern unseres Vereines, bei allen Teilnehmern, Zusehern und nicht zuletzt bei allen unseren Sponsoren und der Marktgemeinde Langenzersdorf bedanken, die eine solch erfolgreiche Veranstaltung erst ermöglicht haben.

Langenzersdorfer Erwachsenentraining gestartet



1996 startete Markus Geineder mit 2 Jugendlichen das TT-Nachwuchstraining in Langenzersdorf. 14 Jahre später wurde das Erwachsenentraining ins Leben gerufen. In bislang 4 Einheiten wurde das Training in der Volksschule Sierndorf, in der Vereinshalle und im Hauptschulturnsaal durchgeführt. Eine Fortsetzung ist im Herbst geplant!

Markus Geineder neuer Obmann der ATUS Langenzersdorf



Bei der Jahreshauptversammlung des ATUS Langenzersdorf wurde der Vorstand neu besetzt. Erstmals in der mehr als 80 jährigen Geschichte des Vereines übernahm mit Markus Geineder ein „Tischtennispieler“ die Funktion eines Obmannes. Geineder hat sich seit 1996 um die Nachwuchsarbeit der Sektion Tischtennis angenommen. Er begann sein Kindertraining mit 2 Kindern. Heute spielen mehr als 40 Kinder und Jugendliche mehrere Stunden in Langenzersdorf. Die Besten sind Mitglied des österreichischen Nationalteams (Karoline Mischek, Valerie Tischler, Matthias Kral). Darüber hinaus hat er ab 2000 auch die Geschicke der gesamten Sektion Tischtennis übernommen und die erste Mannschaft bis in die österreichische Bundesliga geführt. Ihm zur Seite werden mit Rudolf Manasek (Sektionsleiter Tischtennis), Eva Geineder (Kassier), Reinhard Weiskirchner (Schriftführer), Susanne Manasek, Christian Bröderbauer und Gerhard Leirich weitere Tischtennispieler stehen. Die Sektion Turnen übernimmt Nicole Kopitz. Ihre Stellvertreterin heißt Isabella Wagner.

Viel Applaus gab es für die scheidende ATUS Obfrau Susanne Dornmayer, die über 10 Jahre den Verein geführt hatten. Sie wird ihrem Verein in der Zukunft weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der neue ATUS Obmann Markus Geineder bastelt bereits an seinen Zukunftsvisionen. Zunächst gilt es den TT-Boom weiterhin aufrecht zu erhalten und gezielt Nachwuchsarbeit zu leisten. Geineder möchte darüber hinaus auch die Tischtennis spielenden Senioren sowie die Allgemeine Klasse noch mehr Unterstützung anbieten. Die Sektion Turnen möchte man weiter hegen und pflegen und in naher Zukunft wieder zu alter Größe aufbauen. Dafür wird es aber von Nöten sein einen Schritt nach dem anderen zu machen. Mit Nicole Kopitz verfügt die ATUS über eine junge, sehr engagierte und höchst qualifizierte Turnerin. Man darf sich über weitere erfolgreiche Jahre in der Historie der ATUS Langenzersdorf freuen.

Herzlich willkommen - Bernhard Stengel



Mit Bernhard Stengel verstärkt ein aktueller U15-Nationalspieler unseren Verein.

Auf Grund seiner positiven Einstellung, seines stets freundlichen Wesens und seines großen Talents ist er eine riesige Bereicherung für unsere TT-Gemeinschaft. Wir wünschen Bernhard eine schöne Zeit

Auszug der größten nationalen & Internationalen Erfolge

2007/08:	2. Platz ÖM Mannschaft U13 2. Platz ÖM Mini-Unterstufe Einzel
2008/09:	2. Platz ÖM Mannschaft U13 2. Platz ÖM Doppel U13
2009/10:	Österreichischer Meister Mannschaft U13 2. Platz ÖM Mannschaft U15 2. Platz ÖM Doppel U13 3. Platz ÖM Einzel U13 Sieg U13 – Consolation-Bewerb (int. Linde Open)
2010/11:	2. Platz ÖM Mannschaft U15

Mit Toni am (TT-)Ball



Einfach nur LEN!

LEN, lange warst du nur ein Name unter vielen. Unscheinbar standest du jahrelang am Horizont des WTTV, bevor du angefangen hast, nach oben zu ziehen. Größer und größer wurde die Beachtung, die man dir schenkte. Allmählich und für kaum jemanden wahrnehmbar, vollzog sich mit dir ein Wandel. Immer mehr wurden deine drei Buchstaben zu einem unverwechselbaren Markennamen, zu einem Begriff. Zu einem Begriff, der für so vieles stand, wie erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit, Ehrgeiz, Erfolge usw. Und wenn man ins Schwärmen kommt, könnte man auch sagen, dass LEN für LangEnzerdorfer Nachwuchswunder stand.

Immer warst du da, nie bist du unangenehm aufgefallen. LEN, du hast die Spieler und Mannschaften überall hin begleitet, hast ihnen eine sportliche Identität gegeben, auf die sie stolz sein konnten.

Und jetzt, wo es dich nicht mehr gibt, wird uns erst bewusst, dass du für uns so viel mehr warst als nur eine Bezeichnung. Aber so leid uns auch dein nicht freiwilliges Abtreten tut, so glauben wir - Optimisten, die wir nun mal sind - an deine Wiederkehr.

Auf ein baldiges Wiedersehen,
LEN

Anton Zwerger

Langenzersdorfer TT-Literat



Viele Jahre hatte die ATUS Langenzersdorf das Glück die beiden stärksten österreichischen Nachwuchsspielerinnen Valerie Tischler und Karoline Mischek auszubilden und ihnen eine TT-Heimat zu bieten. Beide Spielerinnen dankten es mit einer Vielzahl an Titeln, die Langenzersdorf mit einem Schlag zu einem Mekka des Damentischtennisports machte. Nun trennen sich unsere Wege. Während Valerie Tischler zum wohl prominentesten TT-Verein Österreichs wechselt (SVS Niederösterreich), wird Karoline Mischek ihr TT-Glück beim TTC Flötzersteig versuchen.

WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL GLÜCK UND ERFOLG!!!



ATUS Obfrau Susanne Dormmayer ist bei der letzten Jahreshauptversammlung zurück getreten. Susanne Dormmayer hatte das Amt des Obmannes von Andreas Montscher übernommen und leitete fast 10 Jahre die Geschicke des Vereines.

ATUS Langenzersdorf bedankt sich für die aufopfernde Vereinsarbeit und wünscht ihrer scheidenden Obfrau alles Gute für die Zukunft!

Sponsorentafel

Für die vergangene Saison konnten wir auf Grund unseres Bundesligateam einige Sponsoren für uns gewinnen. Ein Danke schön für unsere Helfer Alexander Tischler, Manfred Lebenbauer, Walter Kral, Gerald Baumholzer und Franz Neca!!!

Die Sponsoren
lauten wie folgt:

